

# Posener Zeitung.

Course und  
Depeschen.

Neueste  
Nachrichten.

Ar. 564.

Montag, den 14. August

1876.

## Körsen-Telegramme.

(Schlußcourse.)

Berlin, den 14. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Märkisch-Posen C. A. 19 60	19 60	Landwirthschftl. B.-A. 61	61
do. Stamm-Prior. 72 25	72 25	Posen-Sprit-Alt.-Gef. 34	34
Röln-Mündener C. A. 102 90	103 25	Reichsbant. . . . .	155 40
Rheinische C. A. . . . .	116 10	116 25	Disl. Kommand.-A. 110
Oberschlesische C. A. 136 75	136 50	Reininger Bank dito.	76
Deutr. Nordwestbahn 212	209 50	Schlef. Banverein . . .	84 50
Kronprinz Rudolf-B. 44 50	43 90	Centralb.f.-Vnd. u. Hbl.	60 50
Deuterr. Banknoten . . .	167	165 25	Nebenhütte . . . . .
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr. 85 40	85 40	Dortmunder Union . .	9 50
Poln. 5proz. Pfandbr. 76 25	76	Rönlgs- u. Laurahütte 60	60 25
Poi. Provinzial-B.-A. 97	97	Posener 4pr. Pfandbr.	95 20
Ostdeutsche B.-A. . . . .	87 50	87 50	

Berlin, den 14. August 1876. (Telegr. Agentur.)

<b>Weizen</b> höher,		Kündig. für Roggen 600	550
Sept.-Okt. . . . .	190	188	Kündig. für Spiritus 120000
Okt.-Nov. . . . .	193 50	191 50	30000
April-Mai . . . . .	202 50	200	<b>Rendebörse:</b> fest, still.
<b>Roggen</b> höher,		Pr. Staatschuldsch. . .	94 20
August . . . . .	149 50	148	Pof. neue 4% Pfdbr. . .
Sept.-Okt. . . . .	150	149	95 20
April-Mai . . . . .	158	157	96 75
<b>Rübsel</b> höher,		Posener Rentenbriefe .	96 75
Sept.-Okt. . . . .	67 50	66 80	Franzosen . . . . .
April-Mai . . . . .	68 50	67 80	463 50
<b>Spiritus</b> höher,		Lombarden . . . . .	123 50
lofo . . . . .	49 80	49	1860er Loose . . . . .
Aug.-Sept. . . . .	49 80	48 90	99 25
Sept.-Okt. . . . .	50	49 10	72 40
April-Mai . . . . .	51 80	50 60	72 10
<b>Safer,</b>		Italiener . . . . .	100 80
August . . . . .	154	154	Amerikaner . . . . .
			11 40
			11 75
			15 25
			15 15
			68 10
			67 40
			266 60
			266 75
			58
			57 80
			82 50
			82 25

Nach Börse: Franzosen 463,50, Kredit 238,50, Lombarden 123,50.

Stettin, den 14. August 1876. (Telegr. Agentur.)

<b>Weizen</b> fest,		<b>Rübsel</b> fester,	
Sept.-Oktbr. . . . .	194 50	192	August . . . . .
Okt.-Novbr. . . . .	197	194 50	65 50
April-Mai . . . . .	233 50	201	64 75
<b>Roggen</b> do., August 144	142	<b>Spiritus</b> fester,	
Sept.-Okt. . . . .	146	lofo . . . . .	48 50
Okt.-Novbr. . . . .	148 50	Aug.-Sept. . . . .	48
April-Mai . . . . .	155	46 80	48 20
<b>Safer,</b> Sept.-Okt. 154	148	April-Mai . . . . .	49
		49	15
		Herbst 15	15

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 14. August 1876

Pro 50 Kilogramm					
	feine	mittlere	ordinäre		
	Waare.	Waare.	Waare.		
Weizen	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.		
Roggen	10 50	9 50	9 00		
Gerste, alte	8 35	7 90	7 50		
do. neue	7 10	6 86	6 50		
Safer, alter	6 90	6 70	6 50		
neuer	9 50	9 00	8 50		
Winterriolen	8 25	7 90	7 50		
Wintererbs	13 95	13 80	13 50		
Kartoffeln	14 25	13 90	13 50		
	1 60	1 50	1 40		

Die Marktkommission!

## Börse zu Posen.

Posen, den 14. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Roggen.** Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 152 Mt. per August 152, August-Sept. 152, Sept.-Okt. 151, Herbst 151, Oktbr.-Nov. 151, Novbr.-Dezbr. 151

**Spiritus** (mit Faß). Gefündigt 5000 Liter. Kündigungspreis 47,60, per August 47,60, Sept. 47,90—48—48,10—48,20, Oktbr. 47,20 bis 47,50, Novbr. 46,40—46,60, Dezbr. 46,40—46,60, Januar —.

Posen, den 14. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: warm. **Roggen** unverändert. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per August, August-Sept. und Herbst 149 nom.

**Spiritus** steigend. Gefündigt 5000 Liter. Kündigungspreis — per August 47,60 bz. u. G., Sept. 48,20 bz. u. G., Oktbr 47,20 bz. u. G., Novbr. 46,40 bz. u. G., Dezbr. do., April-Mai 49,1 bz. u. G.

## Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion. Posen, den 14. August 1876.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	20	19	18	50
niedrigster . . . . .	19	50	18	75
Roggen	16	75	16	15
niedrigster . . . . .	16	25	16	15
Gerste	—	—	14	—
niedrigster . . . . .	—	—	13	75
Safer	16	—	15	50
niedrigster . . . . .	15	75	15	25

## Anderer Artikel.

	höchster	niedrigst	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	6	5	5
Richt- pr. 100 Kilog.	—	—	50
Kramm- do.	6	5	5
Heu do.	—	—	—
Erbsen do.	—	—	—
Linzen do.	—	—	—
Bohnen do.	—	—	—
Kartoffeln do.	3	—	3
Rindfleisch pro 1 Kilog.	—	—	—
von der Keule do.	1	30	1
Bauchfleisch do.	1	10	1
Schweinefleisch do.	1	30	1
Hammeiflesch do.	1	10	1
Kalbfeisch do.	1	10	1
Butter do.	2	20	2
Eier pro Schock . . . . .	2	—	2

## Produkten-Börse.

Magdeburg, 10. August. Weizen 185—220 M., Roggen 160—186, Gerste 170—200, Safer 190—198 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 12. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere	mittlere	leichte	schwere	mittlere	leichte
	Höch- tier.	Nie- drigt. tier.	Höch- tier.	Nie- drigt. tier.	Höch- tier.	Nie- drigt. tier.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer . . . . .	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16
dito gelber . . . . .	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen . . . . .	17 30	16 60	15 30	15	14 10	13 80
do. neuer . . . . .	18	17 50	17	16 70	16 50	16
Gerste . . . . .	—	—	—	—	—	—
do. neue . . . . .	13 50	13 30	13	12 80	12 50	12
Safer . . . . .	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
do. neuer . . . . .	15 20	14 90	14 70	14 40	14 10	13 90
Erbsen . . . . .	20 50	19 40	19	18	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein	mittel	ordinär
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Kaps . . . . .	29	50	27
Rübsen, Winterfrucht . . . . .	28	75	25
Rübsen, Sommerfrucht . . . . .	—	—	—
Dotter . . . . .	—	—	—
Schlaglein . . . . .	27	—	25

Kapsfuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktob. 7,30 M.

Leinfuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M. Lupinen mehr beachtet, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue 9,50—11 M.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 M. Heu 2,20—2,50 M. pro 50 Kilogr.

Stroh 29—32 M. pro Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 14. August: Roggen 152,00 M., Weizen 182,00 M., Gerste —, Safer 146,00 M., Kaps 290 M., Rübsel 66,00 M., Spiritus 47,00 M. (Dr. S.-H.)

## Staats- und Volkswirtschaft.

**Berlin**, 12. August. [Wöchentliches Börsenbericht.] Auf spekulativem Gebiete theilte sich unser Platz, aber nur in sehr geringem Maße, am Verkehr, und die hier zur Effectuirung gelangten Transaktionen waren meist durch die reichlicher eintreffenden Arbitrage-Aufträge bedingt. Einzelne interne Papiere sind wohl als belebt und fest anzuführen, jedoch geben dieselben ja bekanntlich der Börse die Signatur augenblicklich nicht. Der Gesamtverkehr war und blieb durchaus gering, und schon hieraus ließe sich folgern, daß es der Börse mit Hausse keineswegs Ernst war. Sie folgte eben nur den von den anderen Börsenplätzen ausgehenden Impulsen, und es ist um so leichter erklärlich, wenn in den letzten Tagen, als so mancherlei politische Gerüchte in Umlauf gebracht und sonstige ungünstige Momente bekannt wurde. In ersterer Hinsicht wollen wir nur des natürlich ganz unbestätigten Gerüchtes erwähnen, daß zwischen Rußland und Preußen ein Schutz- und Trutzbündniß bestünde; so wenig es auch je bezweifelt wurden, daß hierzu wohl ein richtiger Kern vorhanden wäre, so überraschte die plötzliche Erinnerung hieran die Börse doch sehr, indem ihr hierdurch der ganze Ernst der Situation mit einem Male vor die Augen geführt wurde. Eine weitere Meldung besagte, daß die Montenegroer tiefer in Bosnien vordringen würden, ferner begann man auch schon über die zu erwartende Semestralbilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt Meinungen zu äußern, die, der Erfahrung früherer Jahre gemäß, jetzt noch ungünstig lauten müssen (um nachher dementirt werden zu können.) Alle diese Umstände wirkten zusammen und das Resultat davon war eine recht matte Stimmung, die durch die intensive Geschäftstillheit indes etwas gemildert erschien.

In Betreff der Semestralbilanz der Oesterr. Kreditanstalt möchten wir noch bemerken, daß derartige Gerüchte ja alljährlich aufzutauhen pflegen zu einer Zeit, wo selbst in eingeweihten Kreisen noch nichts darüber bekannt ist. Im Uebrigen werden an die Bilanz keine große Erwartungen gestellt. Man weiß es ja aus eigener Erfahrung leider genugsam, daß das regelmäßige Bankgeschäft im laufenden Jahre noch unter dem Niveau von 1875 geblieben ist. Ebenso wenig kann von Syndikats- oder Effectengewinn die Rede sein, denn die im Besitz der Anstalt befindlichen Papiere repräsentiren heute einen geringeren Werth, als zur Zeit des letzten Bilanzabschlusses. Oesterreichische Staatsbahn zog auf höhere pariser Notiz etwas an, büßte jedoch die Haube bald wieder ein. Lombarden blieben bei der Hauffebewegung wie beim darauf folgenden Rückgang gleich unbeachtet. Wiederum litt der Lokalmarkt in dieser Woche unter dem Bann der Pethargie und Zurückhaltung des Kapitals, nicht einmal konnten inländische Prioritäten in regeren Verkehr treten. Lauraaaktien waren steigend so lange man davon sprach, die Dividende würde auf 2 pSt. normirt werden; als dies jedoch vom Aufsichtsrath beschlossen war, gerieth der Cours ins Weichen. Die auswärtigen Staatsanleihen theilten sich nicht sonderlich am Verkehr, das Coursniveau blieb im Allgemeinen unberührt. Im Großen und Ganzen ließen russische Werthe eine schwache Besserung erkennen, wiewohl gerade in den Tagen das Angebot sich wieder mehrte. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt herrschte eine feste Stimmung, ausgezeichnet durch rege Umsätze waren jedoch nur Halberstädter und Altenbedener.

## Lokales und Provinzielles.

**Posen**, 14. August

r. Der Herr Oberpräsident Günther ist gestern Nachmittags von Bromberg hierher zurückgekehrt.

r. In Angelegenheit des **Kavallerie-Manövers** bei Bomst ist gestern der Chef des Generalstabes, Oberstlieutenant v. Kretschman, von hier nach Bilitzau abgereist.

§ **Diebstahl.** Als muthmaßlich gestohlen wurde polizeilich mit Beschlag belegt eine silberne Zylinderuhr mit Goldrand, auf deren Rückseite eine Kirche eingravirt ist. Der Eigentümer ist bis jetzt noch nicht ermittelt. — Verhaftet wurde ein Handlungsreisender aus Berlin, welcher für seinen Prinzipal eine Summe von mehr als 500 Mk. eingezogen und dieselbe für sich verbraucht hatte. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern auf der Krämerstraße einen Händler ein Paar als Schaustück ausgehängte alte Hosen entwendet hat. — Auf der Reise von Berlin nach Posen sind einer Dame aus verschlossenem Reisekorbe gestohlen worden: eine goldene Erbsteine mit einer massiven runden Kapsel, in welche die Buchstaben B. H. eingravirt sind; ein goldener Ring mit den Buchstaben A. H., ein goldener Damenring mit einem Diamanten, eine goldene Herren-Tuchnadel mit einem grünen Chrysopras, ein silbernes vergoldetes Schlangens-Armband. — Einem hiesigen Malermeister sind gestern von einem Neubau auf der Schützenstraße aus verschlossenem Zimmer 13 zum Theil noch neue Pinsel und Delfarben im Gesamtwerthe von etwa 35 Mk. gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Lehrling, welcher sich einer Unterschlagung von 11 Mk. schuldig gemacht. — Gestohlen wurde in der vorigen Woche einer auf der St. Martinsstraße wohnenden Dame aus unvergeschlossenem Stube ein goldener Trauring, gezeichnet J. G. 17. 5. 1863, ein goldener Siegelring, gezeichnet H. Z. mit weißem Stein, ein Schlangenring mit blauem Stein, ein schwarz emaillirter Ring mit rothem Stein, ein glatter Ring mit blauem Stein und ein breiter Keifring mit violetttem Stein.

r. Auf der **Schwaldstraße** fuhrn gestern Abends ein Droschkentischer und ein Funderbändler mit ihren Fuhrwerken um die Wette. Der Letztere fuhr dabei an der Droschke, in welcher 6 Personen saßen, vorbei, bog aber so wenig aus, daß er dicht an die Droschke herangerteth und diese umwarf.

**Selbstmord.** Am Sonnabend wurde in der Nähe des Viktoriaparks bei einer Steinbühne in der Warthe die Leiche eines etwa 19jährigen Mädchens von hier aufgefunden, welches längere Zeit an Trübsinn gelitten und jedenfalls im irren Zustande ihrem Leben ein Ende gemacht hat. Die Leiche ist in das Todtenhaus des städtischen Krankenhauses gebracht worden.

## Angelommene Fremde

14. August.

**Mylius' Hotel de Dresde.** Die Kaufleute Brinngsheim aus Oppeln, Marcuse aus Königsberg, Joachim, v. Streit, Meyer, Hirschberg aus Berlin, Glace aus Wien, Dessauer aus Würzburg, Eggelling aus Mülheim a. Rh., Dreifuß aus Karlsruhe, Steinborst aus Hamburg, Rechnungsrath Hilgenberg aus Berlin, Dr. med. Bühligen aus Gollis bei Leipzig, Dr. med. Fischer aus Königsberg, Rittergutsbesitzer Witt nebst Familie aus Bogdanowo, Dr. med. Steiner aus Berlin, Part. Rich nebst Frau aus Boston U. St. A. Die Kaufl. Billing aus Berlin, Maler aus Breslau, Pinkoff aus Stargard, Hahn aus Wien, Speck aus Hanau, Fellenbach aus Hamburg, Höchst aus Offenbach, Zwerg aus Leipzig.

**Buckow's Hotel de Rome.** Rittergutsbes. Fr. v. Grünung aus Czempin v. Jatzewski nebst Frau aus Zabno, Oberamtmann Kinder aus Nechau, Kreisgerichtsräthin Frau Jobst nebst Sohn aus Bromberg, Referendar Dr. Lewinski aus Berlin. Die Kaufl. Hirschberg, Eichelbaum, Pinzower aus Berlin, Heynemann aus Grefeld, v. Frankhen aus Hamburg, Wehrlo aus Paris, Cohn aus Breslau, Wigand aus Bielefeld, Ledanois, Klöne aus Paris, Toeplitz aus Danzig.

**Keiler's Hotel.** Die Kaufleute Leipziger aus Berlin, Ledermann aus Grätz, Schreyer aus Wozzin, Wohlgenuth aus Märkisch-Friedland, Krähler aus Bromberg, Deutschmann aus Gnesen, Dobrynski aus Zwornaslaw, Klempnermstr. Stalasti aus Gnesen, Schmiedemtr. Krättschmann aus Berlin.

**Gasthof zur Stadt Leipzig.** Die Kaufleute Wollstein aus Grätz, Marz aus Breslau, Ackerwirth Kazynski aus Kosten, Stallmeister Kolat aus Tilsit, Restaurateur Nowicki aus Schildberg, Gerichtsbeamter Dobrowolski aus Slogau, Schauspieler Holte aus Hannover.

**Scharffenberg's Hotel.** Die Kaufleute Buchwald aus Berlin, Weber aus Breslau, Fischer aus Magdeburg, Bächke aus Berlin, Hoffmann aus Dornitz, Namitsch aus Breslau, Spannemann aus Magdeburg, Bandmann aus Breslau, Karl a. Potsdam, Wandruth aus Hannover, Fabrikbesitzer Richter aus Berlin, die Rittergutsbesitzer von Orloffsky aus Berlin, Kühn aus Dembe, Hotelier Kluge aus Rogasen, Weinhardt aus Leipzig.

**Hotel de Berlin.** Die Kaufleute Grope, Spalt u. Nebüste a. Bromberg, Padermann a. Bongrowitz, Schiff a. Breslau u. Silberschmidt a. Würzburg, Matschke a. Berlin, Sekretär Vetine u. Rentier Kaufch a. Bromberg, Forstverwalter Brauner u. Frau a. Laßkova, Sekretär Tagelung a. Schrimm, Oberinspektor Kupfer a. Dresden, die Rittergutsbesitzer Dütschke a. Rogasen u. Wolff a. Rawka.

**Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Bogelangs).** Mittelstädt a. Warschau. Die Kaufleute Siodnicki a. Rawitsch, Klebas, Keize u. Zweig a. Breslau, Mann u. Frau Kaufm. Szymbiska a. Schroda, Baumeister Degorski a. Warschau, Landwirth Stefaniski a. Gorko, Fr. Graubart a. Krotoschin, Privatier Baumgart a. Gnesen, Stud. Cieradzki a. Galizien, Lieutenant Glaesemer aus Kluszewo.

## Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

- Schwerin a. W.
7. August: 6 Flöße, Lucas Strypczak, mit Schiffshölzer und Kantbalken, 6 Flöße, Lucas Strypczak, mit Plakons u. Balken, von Neustadt a. W. nach Stettin; 6 Flöße, Kitzmann, mit Nieselhölzer, Mauerlatten, Firkenbohlen und Stabholz, von Sieradz nach Glienzen a. D.; Rähne 1044, Wilhelm Brudel, mit Spiritus von Birnbaum nach Berlin; 15,656, Robert Gräber, 14,604, August Taubitz, beide mit Kalksteinen von Niedersdorf nach Zirke.
8. August: Rahn 710, Wilhelm Junge, mit Brennholz von Zirke nach Berlin; Zille 14,176, Wilhelm Balke, mit Rantholz von Weiskopp nach Berlin.
9. August: 13 Flöße, Bernhard Grocholinski, mit Kreuzhölzer von Sieradz nach Glienzen; Zillen 14,466, Karl Buchlei, und 15,502, Robert Wenzel, beide mit Brennholz von Schwerin a. W. nach Berlin; Rahn 1155, Ludwig Martins, mit Dachsteinen von Zirke nach Driesen a. N.

## Telegraphische Nachrichten.

**Bahrenth** 14. August. Die Vorstellung von „Rheingold“ begann gestern um 7 Uhr. Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt. In der Fürstenloge saßen 20 Fürsten, darunter der Kaiser von Brasilien und Kaiser Wilhelm, welcher mit stürmischen Hochrufen begrüßt wurde. Die Vorstellung wurde ohne die geringste Störung durchgeführt. Die Musik des unsichtbaren Orchesters, die prachtvollen Dekorationen und kunstvollen Maschinen rissen das Publikum wiederholt zu lebhaften Beifallspenden hin. Die Vorstellung schloß halb zehn Uhr. Wagner wurde stürmisch gerufen, entzog sich aber den Ovationen. Der Kaiser blieb bis zu Ende und durchfuhr dann mit der Großherzogin von Baden in offenem Wagen die glänzend erleuchtete Stadt, überall mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen. In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Köstel) in Posen.